

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.05.2025, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:09 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Dr. Manfred Hoffmann

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Peter Scharbau

2. stv. Bürgermeister/in

Herr Wulfhard Matzick

Mitglieder

Frau Julia Brückmann

Frau Daniela Ehlers

Herr Holger Fischer

Frau Petra Fischer

Herr Sönke Gatermann

Herr Joachim Herrmann

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Frau Sandra Kion-Borgwedel

Frau Melanie Krüger

Herr Dr. Rainer Lehfeldt

Herr Burk Sahlmann

Herr Jörg Sahlmann

Herr Roland Stender-von Borstel

Verwaltung

Herr Christoph Hempel Stabsbereichsleiter

Protokollführer/in

Frau Denise Lingmann

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 6 Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2025
- 6.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- 7 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 8 Nachfragen und Bericht der Mandatsträger
- 9 Nachwahl eines ordentlichen Mitgliedes für den Ausschuss Jugend und Bildung
- 10 Kindertageseinrichtung "Tausendfüßler" Nahe - Beratung und Beschlussfassung neuer Vergabekriterien
- 11 Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 31 der Gemeinde Nahe für das Gebiet östlich der Segeberger Straße, nördlich des Friedhofs bzw. der Straße Nienrögen und südlich der Straße Griesredder
- 12 Abriss eines gemeindeeigenen Objektes
- 13 Zustimmung zu einem Vertrag zur Vergabe von Namensrechten
- 14 Bezuschussung eines ÖPNV-Tickets für die Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Gemeinde
- 15 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 16 Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters
- 17 Personalangelegenheiten
- 18 Auftragsvergaben
- 18.1 Vergabe der externen Trägerschaft für die Jugendarbeit in den Gemeinden Nahe und Itzstedt

Öffentlicher Teil:

- 19 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 29.04.2025 auf Donnerstag, den 08.05.2025, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

Der Bürgermeister informiert, dass die Amtsverwaltung zur Unterstützung der Protokollführungen in kommunalpolitischen Sitzungen ein Tonaufnahmegerät einsetzt.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnungspunkte 16 – 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 – 18 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird der Niederschrift als Anlage 1 und 2 beigelegt.

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses Peter Scharbau berichtet, dass sich der Ausschuss, in seiner letzten Sitzung am 24.03.2025, hauptsächlich mit der Eröffnung des Alstersaales (1. OG über der Polizei) und dem ehrenamtlichen Fahrdienst beschäftigt hat.

Die ehrenamtlichen Fahrer sollen alle 6 Wochen ihren Führerschein bei Frau Framenau vorzeigen. Zudem sind die Fahrer noch dabei, ihre Erste-Hilfe-Kurse nachzuweisen.

Über die Eröffnung des Alstersaales wurde gesprochen. Die Eröffnung soll kein großes Fest werden. Angedacht ist es, Bilder von der Entwicklung des Baues zu zeigen und Gruppenführungen vorzunehmen.

Des Weiteren berichtet Herr Scharbau, dass die Benutzungsordnungen für das Bürgerhaus, Dörphus und den Alstersaal von der Gemeinde überarbeitet wurden und nun zur Prüfung beim Amt vorliegen. Die bisherigen Benutzungsordnungen haben noch einen Bestandschutz bis Jahresende.

Zudem wurde sich im Ausschuss mit der Planung des Seniorenkaffees beschäftigt. Es soll am 14.12.2025 stattfinden.

Zum Schluss berichtet er, dass die Bücherei vielleicht in 2 – 3 Jahren neue Räumlichkeiten haben wird. Hierzu wurde sich Gedanken gemacht, wie damit umgegangen werden soll und

wie man den maximalen Nutzen davon hat. Unter anderem wurde überlegt, das Angebot und die Öffnungszeiten anzupassen.

5 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Aus der anwesenden Einwohnerschaft wird zum Thema ärztliche Versorgung und des bevorstehenden Ruhestandseintritt von Dr. Herbold Ende nächsten Monats nachgefragt, was nach dem 30. Juni passiert. Der Bürgermeister antwortet, dass er an dem Thema dran ist. Des Weiteren wird nachgefragt, wie es dazu kommt, dass Itzstedt und Sülfeld den Beschluss gefasst haben, dass ein Medizinisches Versorgungszentrum hinter dem Amt gebaut wird. Der Bürgermeister und die Verwaltung stellen klar, dass solche Beschlüsse nicht vorliegen.

Abschließend wird nachgefragt, ob die Gemeinde die Gartenwasserzähler alle 1 – 2 Jahre nacheichen kann. Dies sei umweltfreundlicher, als sich alle 6 Jahre einen neuen Wasserzähler zu kaufen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Eigenbetrieb Wasserwerk für die Zähler zuständig ist. Die Einwohnerin wird gebeten, sich mit ihrer Frage an den Eigenbetrieb zu wenden.

6 . Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2025

6.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Gemeindevertreter Wulphard Matzick bemängelt, dass ihm die Antworten zu Top 8 „Nachfragen und Bericht der Mandatsträger“ und Top 16 „Einwohnerfragestunde -Teil II-“ zum Thema Ärztezentrum zu schwammig sind. Er fordert, dass die Antworten ausformuliert werden.

Bisher steht in der Niederschrift unter Top 8 geschrieben:

Folgende Nachfragen werden von Gemeindevertreter Matzick zu der Niederschrift vom 13.02.2025 gestellt:

- Zu Tagesordnungspunkt 3 „Bericht des Bürgermeisters“ zum Thema hausärztliche Versorgung wird nachgefragt, worin der enge Austausch bestand.
- Zur Wetterkamera am Dörphus und den nicht bodengleichen Gullideckeln (Seite 5 der Niederschrift) wird nach den Sachständen gefragt.
- Zu Tagesordnungspunkt 11 (Seite 8) wird nachgefragt, ob die Überarbeitung der Gemeindehomepage schon erfolgt ist.
- Zu Tagesordnungspunkt 12.1 (Seite 8-9) wird nachgefragt, ob es schon einen Termin für den Beginn der Baumaßnahme gibt
- Zu Tagesordnungspunkt 14 wird nachgefragt, ob eine Beratung durch die RAD.SH, bezüglich des Weges zwischen Itzstedt und Nahe, stattgefunden hat.
- Zuletzt wird nachgefragt, ob sich bei dem Liegenschaftsverzeichnis schon etwas getan hat.

Die Fragen werden vom Bürgermeister und teilweise aus der Gemeindevertretung beantwortet.

Es soll geändert werden auf:

- Zu Tagesordnungspunkt 3 „Bericht des Bürgermeisters“ zum Thema hausärztliche Versorgung wird nachgefragt, worin der enge Austausch bestand. *Der Bürgermeister antwortet, dass das Ganze von Frau Schwittay begleitet wird und sie bei allen online-Gesprächen dabei war.*
- Zur Wetterkamera am Dörphus und den nicht bodengleichen Gullideckeln (Seite 5 der Niederschrift) wird nach den Sachständen gefragt. *Der Bürgermeister antwortet, dass hier bisher noch nichts gemacht wurde und die Wetterkamera noch außer Funktion ist. Zu den Gullideckel hat er beim Amt angefragt. Dem Amt ist die Liste nicht bekannt.*

- Zu Tagesordnungspunkt 11 (Seite 8) wird nachgefragt, ob die Überarbeitung der Gemeindehomepage schon erfolgt ist. *Gemeindevertreter Peter Scharbau erklärt, dass sie dabei sind, sich das Ganze aber als schwierig gestaltet.*
- Zu Tagesordnungspunkt 12.1 (Seite 8-9) wird nachgefragt, ob es schon einen Termin für den Beginn der Baumaßnahme gibt. *Der Bürgermeister antwortet, dass Herr Weimer vom WVK davon ausgeht, dass sie im Herbst mit den Arbeiten beginnen können.*
- Zu Tagesordnungspunkt 14 wird nachgefragt, ob eine Beratung durch die RAD.SH, bezüglich des Weges zwischen Itzstedt und Nahe, stattgefunden hat. *Der Bürgermeister beantwortet, dass bisher noch nichts von RAD.SH gekommen ist. Die Gemeindemitarbeiter haben den Weg so hergerichtet, dass er befahrbar ist.*
- Zuletzt wird nachgefragt, ob sich bei dem Liegenschaftsverzeichnis schon etwas getan hat. *Dies wird vom Bürgermeister verneint.*

Unter Top 16 steht bisher geschrieben:

Aus der anwesenden Einwohnerschaft wird nachgefragt, wie weit die Gemeinde mit dem Ärztezentrum hinter Lidl ist. Hierzu wird ihm eine Auskunft erteilt.

Es soll geändert werden auf:

Aus der anwesenden Einwohnerschaft wird nachgefragt, wie weit die Gemeinde mit dem Ärztezentrum hinter Lidl ist. *Der Bürgermeister antwortet, dass sie das, was gefordert ist, nicht einhalten können. Die Gemeinde Nahe arbeitet mit den Gemeinden Itzstedt und Sülfeld zusammen.*

Beschluss:

Der Einwand wird anerkannt. Die Antworten zu Top 8 „Nachfragen und Bericht der Mandatsträger“ und Top 16 „Einwohnerfragestunde -Teil II-“ zum Thema Ärztezentrum werden ausformuliert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	16
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

7. Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Folgende Nachfragen werden aus der Gemeindevertretung zu der Niederschrift vom 12.03.2025 gestellt:

- Es wird nach dem Sachstand zur Verpachtung der Dachflächen Birkenhof für PV-Anlagen gefragt. Der Bürgermeister erklärt, dass er Firmen angefragt hat, bisher jedoch noch keine Rückmeldung erhalten hat.
- Zu Tagesordnungspunkt 13 „Ersatzbeschaffung eines neuen Treckers für den Bauhof“ wird nach dem aktuellen Stand gefragt. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde den Zuschlag erteilt hat und die Vergabe gelaufen ist. Der Brief soll schätzungsweise morgen ankommen. Danach kann der Trecker angemeldet werden.
- Zum Schluss wird nach dem Stand der Buswartehäuschen (Möglichkeit von Punktfundamenten) gefragt. Der Bürgermeister hat hierzu noch keinen neuen Sachstand.

8. Nachfragen und Bericht der Mandatsträger

Gemeindevertreter Jörg Sahlmann fragt nach, ob es einen neuen Sachstand zu der Entwässerung Birkenhof gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass der Auftrag rausgegangen ist und die

Vermesser schon vor Ort gewesen sein sollen. Bisher hat er noch keine Rückmeldung erhalten.

Des Weiteren fragt Gemeindevertreter Jörg Sahlmann nach, ob man die Kamera am Dörphus Richtung Knick drehen kann, bis ein adäquater Standort für die Kamera gefunden wurde. Der Bürgermeister wird sich hierum kümmern.

Gemeindevertreter Wulfhard Matzick merkt an, dass er im Zusammenhang mit dem Dorfmo- bil etwas auf die Homepage stellen wollte. Dies hat nicht funktioniert. Er weist auf die Wichtigkeit der Homepage hin. Der Bürgermeister erklärt, dass sie dabei sind, die Homepage auf ein anderes System zu legen. Gemeindevertreter Peter Scharbau ergänzt, dass das mit der Homepage anspruchsvoll ist und Zeit in Anspruch nimmt. Es wurden schon zwei Firmen angesprochen.

Weiterhin erinnert Gemeindevertreter Peter Scharbau daran, dass der Leasingvertrag für das Dorfmo- bil im Oktober 2025 ausläuft. Der Vertrag kann maximal auf 12 Monate verlängert werden.

Gemeindevertreter Holger Fischer berichtet aus dem Schulverband, dass die Umbaumaß- nahmen und die energetischen Maßnahmen in der Schule Sülfeld so gut wie abgeschlossen sind. Zudem berichtet er, dass die Schule Seth mittlerweile ausgelastet ist, da viele Schüler aus Oering nach Seth gehen. Die Schule Oering hat nur noch 14 Schüler.

Für die Schule Nahe sind sie dabei, die Architektenvergabe zu bearbeiten. Es haben schon mehrere Vorstellungen und Gespräche darüber stattgefunden und sie werden diese zum Ab- schluss bringen. Danach kann die Planung vor der Schule losgehen. Es ist geplant, ein grö- ßeres Gebäude vor der Schule zu bauen, wo die Bücherei, Klassenzimmer, Lehrerzimmer, usw. rein sollen.

9 . Nachwahl eines ordentlichen Mitgliedes für den Ausschuss Jugend und Bildung

Bürgerliches Mitglied Doris Gatermann hat zum 31.03.2025 ihr Mandat für einen ordentlichen Sitz im Ausschuss für Jugend und Bildung niedergelegt. Somit ist derzeit ein ordentlicher Sitz im Ausschuss für Jugend und Bildung vakant.

Die Wahl erfolgt, sofern keine Verhältniswahl verlangt wird, im Meiststimmverfahren. Sofern keine Einwendungen ergehen, ist die Abstimmung offen möglich. Jedes Mitglied der Gemeindevertretung hat das Recht, eine geheime Wahl (Stimmzett- elwahl) zu verlangen.

Die CDU-Fraktion schlägt Jane Schwarz vor. Diese ist im Sitzungssaal anwesend, erklärt ih- re Zustimmung zu dem Wahlvorschlag und stellt sich kurz vor. Es werden keine Anträge oder Verlangen zum Wahlverfahren gestellt.

Beschluss:

Frau Jane Schwarz wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Jugend und Bildung gewählt

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Frau Schwarze nimmt die Wahl an.

10 . Kindertageseinrichtung "Tausendfüßler" Nahe - Beratung und Beschlussfas- sung neuer Vergabekriterien

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein. Die Verwaltung ergänzt, dass der Beschlussvorschlag angepasst werden muss, da die Vergabekriterien sich nach der Richtlinie der Gemeinde Nahe über die Aufnahme von Kindern in der Kindertagesstätte orientieren und diese nicht mit im Beschlussvorschlag steht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe beschließt die Änderung der Vergabekriterien anhand der Richtlinie der Gemeinde Nahe über die Aufnahme von Kindern in der Kindertagesstätte.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

11 . Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 31 der Gemeinde Nahe für das Gebiet östlich der Segeberger Straße, nördlich des Friedhofs bzw. der Straße Nienrögen und südlich der Straße Griesredder

Der Bürgermeister stellt anhand der Anlage zur Vorlage vor, wie weit der B-Plan vorgesehen ist. Gemeindevertreter Jörg Sahlmann fragt nach, ob nicht besprochen war, den B-Plan bis an den Fußweg ran zu ziehen. Zudem wurde in der Fraktion besprochen, warum man den B-Plan nicht bis zum Fußweg vom Friedhof ran zieht. Dadurch hätten die Altbauten auch Sicherheit, was sie dürfen und nicht dürfen.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Gemeindevertreter Sönke Gatermann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Sitzung für eine Beratung zu unterbrechen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Die Sitzung wird für eine Beratung von 20:13 Uhr bis 20:20 Uhr unterbrochen.

Nach der Beratung sprechen sich die Fraktionen dafür aus, wie im alten F-Plan alles mit dem B-Plan zu überplanen. Dies soll auf der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, das Thema auf der nächsten Bauausschusssitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

12 . Abriss eines gemeindeeigenen Objektes

Die Gemeinde Nahe hat das Grundstück „Hüttkahlen 22“ samt des sich darauf befindlichen Gebäudes käuflich erworben.

Hinsichtlich einer späteren Nutzung des Grundstückes ist es erforderlich, das Gebäude samt Nebengebäude abzureißen.

Im ersten Schritt wird die Verwaltung für den Gebäudeabriss ein Schadstoffkataster erstellen

lassen. Dieses wird die Grundlage zur Einholung von Angeboten von Fachunternehmen für den Abriss darstellen. Anschließend werden Angebote für die Abrissarbeiten eingeholt und der Auftrag erteilt.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht möglich, die Gesamtkosten dieser Maßnahme zu schätzen. Die Finanzierung wird geprüft, sobald konkrete Kostenschätzungen vorliegen. Um flexibel agieren zu können, empfiehlt die Verwaltung, den Bürgermeister vorsorglich zur Erteilung der erforderlichen Aufträge zu ermächtigen.

Aus der Gemeindevertretung wird nachgefragt, ob der Freiwilligen Feuerwehr das Gebäude für Übungszwecke zur Verfügung gestellt wurde. Der Bürgermeister wird mit der Feuerwehr besprechen, wann geübt werden kann.

Beschluss:

Das sich auf dem Grundstück „23866 Nahe, Hüttkahlen 22“ befindliche Gebäude wird samt Nebengebäuden abgerissen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, sämtliche im Zusammenhang mit den Abrissarbeiten stehende Aufträge an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	5

13 . Zustimmung zu einem Vertrag zur Vergabe von Namensrechten

Der Förderverein der Fußballjugend in Nahe e.V. wünscht einen Sponsoringvertrag mit der Pretty Nail Shop 24 GmbH abzuschließen.

Der Pretty Nail Shop 24 GmbH erhält Namensrechte am Heimspielort des TSV Nahe von 1924 e.V. an der Segeberger Str. 90 in 23866 Nahe für drei Jahre.

Der Förderverein der Fußballjugend in Nahe e.V. erhält jährlich eine Spende über 1.000,00 EUR.

Die Gemeinde Nahe sowie der TSV Nahe von 1924 e.V. erhalten keinen Anspruch aus dieser Spende.

Die Gemeindevertretung Nahe wird um Zustimmung zu dem beigefügten Vertrag gebeten.

Die Gemeindevertretung hat den Tagesordnungspunkt in ihrer Sitzung am 12.03.2025 hinsichtlich rechtlicher Bedenken zurückgestellt. Der Vertragsentwurf wurde nunmehr überarbeitet, das aktuelle Dokument ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vertrag zwischen dem Förderverein der Fußballjugend Nahe e.V. und der Pretty Nail Shop 24 GmbH in der als Anlage 3 zur Niederschrift vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	16
Gegenstimmen	0

14. Bezuschussung eines ÖPNV-Tickets für die Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Gemeinde

Für die Beschäftigten der Gemeinde Nahe wird alternativ zum Arbeitgeberzuschuss für das Bikeleasing, der Zuschuss zu einem ÖPNV-Ticket mit einer Höhe von 30,00 Euro für maximal 36 Monate angeboten.

Da die jungen Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Gemeinde absolvieren nicht als Beschäftigte gelten, gibt es dieses Angebot für sie bisher nicht.

Um die Attraktivität, eines FSJ zu steigern und mehr junge Menschen zu einem FSJ in den Einrichtungen der Gemeinde Nahe zu bewegen, soll auch für sie ein Arbeitgeberzuschuss zum ÖPNV-Ticket umgesetzt werden.

Auf Antrag und Nachweis seines ÖPNV-Tickets soll jeder FSJ'ler den Arbeitgeberzuschuss, maximal für die Länge seines FSJ, in Anspruch nehmen können.

Die Höhe des Zuschusses beschränkt sich dabei auf maximal 30,00 Euro pro Monat.

Aus der Gemeindevertretung wird nachgefragt, wie viele Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres derzeit in der Gemeinde eingestellt sind. Nach Auskunft der Personalabteilung ist für 2024/2025 ein FSJ'ler in der Kita. Für das Jahr 2025/2026 läuft das Bewerbungsverfahren noch.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe beschließt den Zuschuss zum ÖPNV-Ticket für FSJ'ler ab 01.08.2025. Er gilt für den Zeitraum des FSJ, bis zu einer maximalen Höhe von 30,00 Euro monatlich und ist auf Antrag zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

15. Einwohnerfragestunde -Teil II-

Aus der anwesenden Einwohnerschaft wird dem Natur, Umwelt und Dorfverschönerungsausschuss für die Pflanzaktion gedankt.

Die Öffentlichkeit wird um 20:32 Uhr ausgeschlossen und die Sitzung für eine kurze Pause unterbrochen. Um 20:42 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

19. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In nichtöffentlicher Sitzung wurde ein Beschluss über die Vergabe der externen Trägerschaft, für die Jugendarbeit in den Gemeinden Nahe und Itzstedt, gefasst.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)